



# Weltpremiere mit Klasse

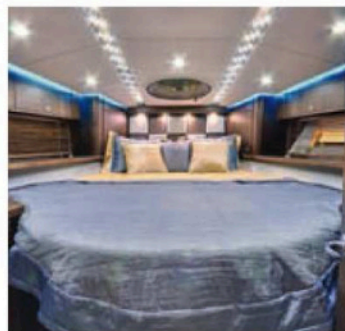
**In der ersten Liga** angekommen sind die polnischen Yacht- und Bootsbauer seit langem. Mittlerweile mischen unsere östlichen Nachbarn dank solidem Handwerk auch in der gehobenen Klasse ordentlich mit – und legen, wie Galeon, eine Neuerscheinung nach der anderen auf Kiel.

TEXT **UWE G. MEILING**

**D**ie von Tony Castro entwickelte Designlinie der großen Galeon-Luxusyachten – wie der fast 20 m langen Raptor 700 – findet sich auch bei den kompakten Modellen wieder, beispielsweise bei der 10,12 m langen Galeon 340 Fly. Dass Galeon auf kompakte Flybridgeyachten spezialisiert ist, hat die Werft mit einigen Fly-Yachten ab 28 Fuß Länge bewiesen. Kürzere und dabei ähnlich luxuriös ausgestattete Yachten dieses Formats wird man kaum finden. Aber was hat Werftchef Wieczyslaw Kobylko dazu bewogen, eine Yacht bauen zu lassen, die gerade einen Fuß länger als

die erfolgreiche 330er ist? Mit der – bei 7,5 Tonnen ziemlich leicht geratenen – Galeon 340 Fly möchte er einen neuen Standard in der Elfmetereklasse setzen. Das völlig überarbeitete Layout, eine multifunktionale Einrichtung, die verlängerte Flybridge und das weiter entwickelte Lichtkonzept lasse, so sagt es die Werft, einen neuen Yachttyp entstehen. Was die flexible Nutzung von Cockpit und Salon angeht, stimmen wir zu. Auch die „Belichtung“ des Schiffs mit natürlichem Licht und der Beleuchtung von Schaltern, Instrumenten und Deckenflächen wirkt außergewöhnlich und fein gestaltet.

**Trotz allem bleibt** die neue Galeon 340 eine Flybridgeyacht, wenn auch eine wuchtige. Die Durchfahrthöhe beträgt stattliche 3,50 m, die Breite 3,46 m. Das Deckhaus dominiert die Silhouette; es bietet Raum für die Pantry an Steuerbord und die gegenüber liegende Salonsitzgruppe, die sich entweder zur Bedarfskoje oder – im vorderen Teil – zur Sitzbank des Copiloten umbauen lässt. Vor der längs platzierten Küchenzeile befindet sich, wie bei Galeon üblich, der voll ausgestattete Innenfahrstand, dessen stufiges Armaturenbrett neu gestaltet wurde und damit eine gute Sicht voraus bietet.



## GALEON 340 FLY

- Länge über alles: 10,57 m
- Breite: 3,46 m
- Tiefgang: 0,95 m
- Motorisierung: u. a. Volvo Penta D6-330 EVC/EC DPH mit 330 PS (243 kW)
- Gewicht: 7.500 kg
- Treibstofftank: 650 l
- Trinkwassertank: 330 l
- Fäkalientank: 110 l
- Passagierzahl: maximal 8 Personen
- CE-Kategorie: B (küstenferne Gewässer)
- Preis: ab 215.800 Euro**



**Nach achtern schließt** die Kabine mit einer zweiteiligen, verglasten Schiebetür ab. In der nagelneuen Raptor 700 soll diese Tür sogar komplett versenkbar sein. Das Cockpit ist ringsherum geschlossen und fast gänzlich von der Fly überdeckt. Es ist beidseitig mit bequem gepolsterten Backskisten versehen, dazu kommt die verschieb- und klappbare Hecksitzbank. Mit diesem smarten Kunstgriff kann man entweder das Cockpit oder die Badeplattform erweitern. Die Wege auf die Fly und das Vorschiff sind von hier aus kurz und komfortabel.

Im Gegensatz zu den Aufbauten erscheint der Rumpf fast zierlich, bietet aber Raum für sechs feste Kojen in zwei geschlossenen und einer offenen Kabine. Dazu gibt es einen WC-Raum sowie einen Wasch- und Duschaum. Die Bewegungs- und Kopffreiheit ist unter Deck durchgängig gegeben, selbst im vorderen Teil der Gästekabine an Backbord.

Die Bauausführung ist gewohnt solide und makellos. Der Rumpf besteht zum Teil aus Massivlaminat, zum anderen aus GFK-Sandwichlaminat mit Balsaholzkern. Alle Edelstahlarbeiten, Polster- und Innenausbauarbeiten wie Wandbespannungen, gläserne Schiebetüren und natürlich sämtliche Beschläge stammen bei Galeon aus eigener Fertigung.

**Die technischen Installationen** des Schiffs, das wir auf der Boot Düsseldorf in Augenschein nahmen, hinterlassen einen guten Eindruck. Die sauber und übersichtlich verlegten Kabel und Leitungen sind sicher befestigt. Im sichtbaren Bereich der elektrischen Installation wie dem Schalt- und Sicherungsschrank wurde besonders fein gestaltet und gut hinterleuchtet. Modern und trendig wirkt der Holz ausbau aus furniertem wengefarbenen Bootsperrholz.

Motorenvarianten gibt es ein halbes Dutzend als Einzel- oder Doppelan-

lagen von Volvo Penta von 1 x 330 PS (243 kW) bis zu 2 x 300 PS (je 221 kW). Es sind die robusten Reihenzyylinder-Diesels der Reihen D3, D4 und D6, die alle über EVC verfügen. In der Basisversion wird die Galeon 340 mit einem D6-330 angeboten. Dieser Sechszylinder holt seine Leistung aus 5,5 Litern Hubraum bei einer geringen Drehzahl von 3.500 U/min und soll rund 30 Knoten erreichen. Doppelanlagen bieten natürlich mehr Sicherheit und sind langlebiger, bringen jedoch auch mehr Gewicht und Aufwand. Trotzdem muss der Bordmechaniker nicht eine jockeygleiche Figur haben, denn im Motorraum ist genügend Platz.

**Die Basisnotierung** der Galeon 340 Fly gibt das HW-Bootscenter als Importeur mit 215.800 Euro an. Da kommt finanziell kein Wettbewerber mit: Eine vergleichbare Sealine 34 Fly schlägt mit 263.800 Euro zu Buche, die vier Fuß längere Rodmann 38 sogar mit 388.500 Euro. Selbst wenn man das voll ausgestattete, maximal motorisierte Topmodell ordert, das wir zur Weltpremiere sahen, sind vergleichsweise moderate 325.000 Euro fällig. Wegen der wesentlich längeren Optionslisten der Mitbewerber ist auch das immer noch ein guter Preis. <<<



Komfortabel und windgeschützt: die Sitzgruppe im Cockpit



Es werde Licht: Innensteuerstand und Eigner kajüte wirken aufgeräumt und luftig

Importeur

**HW-Bootscenter**

Mittelwending 39, 28844 Weyhe-Dreye  
Tel. (04203) 35 48, [galeonyachten.de](http://galeonyachten.de)